



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 18. Dezember 2014

Gesch. Nr. 008/14

15.04.00 Gemeindebehörden; Konstituierung

Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnisnahme des Schwerpunktprogrammes des Stadtrates für die Amtsdauer 2014-2018 / Substantielles Protokoll

[...]

2. GESCHÄFT-NR. 008/14

Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnisnahme des Schwerpunktprogrammes des Stadtrates für die Amtsdauer 2014-2018

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mittels Auszug aus dessen Protokoll vom 21. August 2014 einen Antrag zur Kenntnisnahme des stadträtlichen Schwerpunktprogramms für die Amtsdauer 2014-2018.

Stadtpräsident Ueli Müller erläuterte dieses im Rahmen einer Information anlässlich der 4. Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 4. September 2014.

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 25 Ziffer 10 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Das Schwerpunktprogramm des Stadtrates für die Amtsdauer 2014 - 2018 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat wird eingeladen, den Grossen Gemeinderat und die Öffentlichkeit laufend über die Fortschritte in der Umsetzung des Programmes zu informieren, zusammengefasst mindestens einmal jährlich im Rahmen des Geschäftsberichtes.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat, zweifach
 - b. Geschäftsprüfungskommission
 - c. Abteilung Präsidiales (Geschäftsakten)

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes und jenen des Schwerpunktprogrammes wird auf die separaten Akten verwiesen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 18. Dezember 2014

ABSCHIED DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION (GPK)

Die Vorbereitung dieses Geschäftes fand durch die Geschäftsprüfungskommission GPK statt. Mit Schreiben vom 21. Oktober 2014 unterbreitet die GPK dem Gesamtrat einen einstimmigen Antrag, wonach sie diesem die Kenntnisnahme empfiehlt. Der detaillierte Wortlaut ergibt sich aus dem separaten Kommissionsabschied.

Gemeinderat Marco Nuzzi, FDP/JLIE, in seiner Funktion als Referent der Geschäftsprüfungskommission, präsentiert dem Rat anhand einer visuellen Projektion die Vorlage und nimmt nochmals dezidierten Bezug auf die Eckdaten und den Kerngehalt des Geschäftes.

Im Weiteren wird auf die detaillierten Geschäftsakten und den Kommissionsabschied verwiesen. Auf die wortgetreue Protokollierung der Ausführungen des Kommissionsreferenten wird zufolge der eindeutigen Faktenlage und der subsidiär konsultierbaren Dokumente verzichtet.

Gemeinderat Peter Stiefel, stösst dem Plenum um 18.45 Uhr hinzu, womit sich die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder auf 35 erhöht. Abzüglich der Stimme der Präsidentin sind somit 34 stimmberechtigte Parlamentarier/innen anwesend. Das absolute Mehr liegt somit neu bei 18 Stimmen.

BEHANDLUNG IM RAT

Verzicht auf eine Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der gemeinderätlichen Geschäftsordnung (Art. 32 GeschO GGR) diese im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

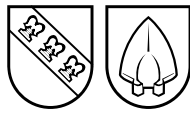
Es begehren keine weiteren Mitglieder der vorberatenden Geschäftsprüfungskommission das Wort, so dass die Diskussion dem Gesamtplenium offen steht.

Die Vorsitzende öffnet die Diskussion für den Gesamtrat.

Namens der SP/JUSO-Fraktion legt *Gemeinderat Daniel Nufer* deren Haltung dar.

Gemeinderat Nufer dankt dem Stadtrat für dessen Arbeit und die Vorlage des zehn Punkte umfassenden Legislaturprogrammes mit Schwerpunkten zur exekutiven Ausgestaltung der begonnenen Amtsdauer. Die Fraktion zeigt sich mit beinahe sämtlichen Handlungsthemen einverstanden und kann den zu Grunde liegenden Gedankengängen des Stadtrates folgen.

Ein massvolles Wachstum bei Bevölkerung und Arbeitsplätzen sei auch im Sinne der SP/JUSO-Fraktion. Die Stärkung Effretikons als regionales Zentrum mit multifunktional ausgeprägtem Charakter sei sehr bedeutsam, ebenso sei der Aufwertung des Zentrums zu Unter-Illnau die notwendige Beachtung zu schenken.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 18. Dezember 2014

Die Fraktion möchte die Kyburgerinnen und Kyburger im Rahmen des vorgesehenen Gemeindegemeinschafts willkommen heissen; ferner freuen sich die Fraktionskolleginnen und –kollegen auf ein erweitertes, sehr attraktives Naherholungsgebiet. Für die Prüfung der Behörden- und Verwaltungsorganisation bringt die Fraktion gewisses Verständnis auf. Zudem erachten es SP und JUSO als evident wichtig, dass sich die zugezogene Migrationsbevölkerung heimisch und wohl fühlt und damit die Basis für die Teilnahme am öffentlichen Leben geschaffen werden kann. Die vorgesehenen Massnahmen im Bereich der Sonderschulungen und Regelklassen taxiert Gemeinderat Nufer als unterstützenswert. Nicht zuletzt stehe die Fraktion geschlossen hinter der vorgesehenen Weiterentwicklung der städtischen Altersplanung (umfassend das selbständige Wohnen im Alter, nebst betreuten Wohnformen).

Die Erfüllung sämtlicher städtischer öffentlicher Aufgaben hätten ihren Preis. Mittelfristig sei die Stadt darauf angewiesen, dass ihr zusätzliche Einnahmen zuteil werden; konkret formuliert Gemeinderat Nufer eine notwendige Erhöhung des Steuerfusses – insbesondere vor dem Hintergrund nicht aufschiebbarer Investitionen (als Beispiel sei das Schulhaus Hagen erwähnt).

Nufer dankt für die Aufmerksamkeit.

Auf entsprechende Anfrage durch *die Ratspräsidentin* begehren weder weitere Mitglieder des Gesamtplenums noch Mitglieder des Stadtrates das Wort, worauf die Vorsitzende im Sitzungsverlauf zur Beschlussfassung schreitet.

ABSTIMMUNG

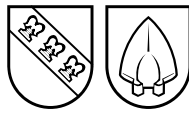
DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 25 Ziffer 10 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

5. Das Schwerpunktprogramm des Stadtrates für die Amtsdauer 2014 - 2018 wird zur Kenntnis genommen.
6. Der Stadtrat wird eingeladen, den Grossen Gemeinderat und die Öffentlichkeit laufend über die Fortschritte in der Umsetzung des Programmes zu informieren, zusammengefasst mindestens einmal jährlich im Rahmen des Geschäftsberichtes.
7. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
8. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat, zweifach
 - b. Geschäftsprüfungskommission
 - c. Abteilung Präsidiales (Geschäftsakten)

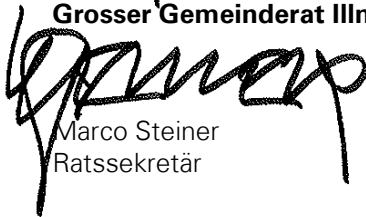
Obgenannter Beschluss kam mit Einstimmigkeit zu Stande.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 18. Dezember 2014

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 19.12.2014
ms